



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax: (0221) 221-22344

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 25.06.2020

Niederschrift

über die **Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 16.06.2020, 14:10 Uhr bis 16:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Innenhof Spanischer Bau (neben dem Stadtmodell)

INFEKTIONSSCHUTZ: Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Claudia Klein	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Götz	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU

Beratende Mitglieder

Herr Roman Gudel	auf Vorschlag der AfD
Herr Dirk Bachhausen	St. Sebastianus und Afra Schützenbrüderschaft
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Andreas Lohaus	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Christian Nüsser	FDP

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft
Herr Michael Josipovic	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft - Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Herr Frank Risse	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft - Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Herr Dr. Ersin Özsohain	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Thilo Bosse	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Andrea Faßbender	Amt für Liegenschaften, Vermessung, Katasterwesen

Schritfführerin

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft
-------------------------	---

Gäste

Herr Hans-Günter Grawe	Handelskümmerer der Kölner Wirtschafts- und Interessensgemeinschaften
Herr Werne Mason	Handelskümmerer der Kölner Wirtschafts- und Interessensgemeinschaften

Presse

Herr Tobias Wolf	Kölnische Rundschau
------------------	---------------------

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Dr. Martin Schoser	CDU

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Hermann Hollmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Hermann Jutkeit	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Gero Fürstenberg-Schröder	CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Eugen Litvinov	Integrationsrat

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Vorsitzende, Herr van Geffen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen bzw. Tischvorlagen vorliegen:

I. Öffentlicher Teil

- zu 3.1 Beantwortung der Verwaltung (1516/2020)
nachträglich eingestellte Anlage 1 – Zeitstrahl – Frischezentrum Marsdorf
(*zugesetzt*)

- 3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners
Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 08.05.2020
betreffend TOP 11.1: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2019, bisherige Entwicklung und Ausblick 2020 (Mitteilung 1126/2020)
1611/2020
(*zugesetzt*)

- 3.3 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus der 43. Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 08.05.2020, TOP 8.1
1664/2020
Tischvorlage

- zu 5.1 Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zu TOP 5.1 Antrag der SPD-Fraktion betr.: „Kölner Stadtteile auch digital stärken“ – Digitale Veedel mit vielfältigen Angeboten und Services entwickeln“
AN/0826/2020
Tischvorlage

- 5.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Corona-Pandemie: Fortführung des Notfallfonds Struktursicherung Livemusikstätten"
AN/0824/2020
Tischvorlage

- 15.2 Umsetzung Notfallfonds zur Struktursicherung bei durch die Corona-Pandemie betroffenen Livemusikspielstätten
1689/2020
(*zugesetzt*)

- 15.3 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Corona-Pandemie: Wirtschaftliche Auswirkungen auf die Veranstaltungs- und Eventbranche in Köln" (AN/0564/2020)
1778/2020
Tischvorlage

(Beantwortung einer Anfrage aus dem Finanzausschuss zur Kenntnisnahme an den Wirtschaftsausschuss.)

- 16.4 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept
hier: Zentrenbudget - Aktualisierung von Konzept und Förderrichtlinie zur
Aktivierung privater Initiativen in Geschäftszentren
1541/2020
Tischvorlage

Herr Joisten schlägt vor, die Vorlage unter TOP 16.1, wegen des anstehenden Fachgespräches, zurückzustellen und evtl. im Anschluss des Fachgespräches die Angelegenheit über eine Dringlichkeitsentscheidung des Wirtschaftsausschusses zu beschließen. Des Weiteren findet er es befremdlich, dass der Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zwei Stunden vor Sitzungsbeginn eingereicht wird, und weist darauf hin, dass dies nicht dem demokratischen Verfahren entspricht.

Der Wirtschaftsausschuss erklärt sich mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 3.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.:
"Sachstand Verlagerung des Großmarkts und Errichtung eines Frischezentrums"
AN/0029/2020

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Sachstand Verlagerung des Großmarktes und Errichtung eines Frischezentrums" (AN/0029/2020)
1516/2020

- 3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 08.05.2020 betreffend TOP 11.1: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2019, bisherige Entwicklung und Ausblick 2020 (Mitteilung 1126/2020)
1611/2020

- 3.3 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus der 43. Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 08.05.2020, TOP 8.1 – „Durchführung einer crossmedialen Kampagne für die Kölner Wochenmärkte – Bedarfsfeststellung, Teilplan 0203 Märkte“
1664/2020

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion betr.: "Kölner Stadtteile auch digital stärken - Digitale Veedel mit vielfältigen Angeboten und Services entwickeln"
AN/0524/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu TOP 5.1 betr.: " Kölner Stadtteile auch digital stärken"
AN/0605/2020

Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Top 5.1. Antrag der SPD Fraktion betr: „Kölner Stadtteile auch digital stärken - Digitale Veedel mit vielfältigen Angeboten und Services entwickeln"
AN/0826/2020

- 5.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Corona-Pandemie: Fortführung des Notfallfonds Struktursicherung Livemusikstätten"
AN/0824/2020

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 6.1 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt
2887/2019

Änderungs-/Zusatzantrag der SPD-Fraktion betr.: "Ersetzungsantrag zur Vorlage 2887/2019, Regionalplanüberarbeitung, Modul III–Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt"
AN/0594/2020

- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 15 Mitteilungen**
 - 15.1 Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
1299/2020
 - 15.2 Umsetzung Notfallfonds zur Struktursicherung bei durch die Corona-Pandemie betroffenen Livemusikspielstätten
1689/2020
 - 15.3 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Corona-Pandemie: Wirtschaftliche Auswirkungen auf die Veranstaltungs- und Eventbranche in Köln" (AN/0564/2020)
1778/2020
- 16 Allgemeine Beschlussvorlagen**
 - 16.1 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019

Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr.: "Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
Sitzen statt Parken – Außengastronomie auf Stellplätzen"
AN/0324/2020
 - 16.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Möhl-Areal in Köln-Dellbrück
0959/2020

- 16.3 Ernährungstrategie für Köln und Umgebung
2567/2019
- 16.4 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept
hier: Zentrenbudget - Aktualisierung von Konzept und Förderrichtlinie zur Akti-
vierung privater Initiativen in Geschäftszentren
1541/2020

17 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 18 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 19 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 20 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 21 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 22 Mitteilungen**
- 23 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 24 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

Zu diesem Punkt liegt nicht vor.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Sachstand Verlagerung des Großmarkts und Errichtung eines Frische- zentrums" AN/0029/2020

**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen betr.: "Sachstand Verlagerung des Großmarktes und Er-
richtung eines Frischezentrums" (AN/0029/2020)
1516/2020**

Herr Frank bittet um Erläuterung des Zeitplanes, der sich seiner Ansicht nach, als Herausforderung darstellt. Des Weiteren fragt er, nach den geplanten Treffen der Arbeitsgruppe Frischezentrum (Passage „Workshop“).

Herr Lindweiler bittet um nähere Informationen darüber, ob dieser straffe Zeitplan noch einzuhalten ist oder ob mit einer Regelung zur Bestandssicherheit für die Händler auf dem alten Großmarktgelände zu rechnen ist. Abschließend fragt er nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Auseinandersetzung mit einem Fleischverarbeitungsbetrieb auf dem Aurelius-Gelände.

Herr Beigeordneter Greitemann merkt an, dass er die Fragen von Herrn Lindweiler an das Liegenschaftsamt weitergeben wird. Zum Zeitplan erläutert er, dass sich dieser auf das Bebauungsplanverfahren bezieht und unabhängig vom Workshop weiter bearbeitet wird. Er führt aus, dass die präzise Ausformulierung eines Raumprogramms für ein Frischezentrum an dieser Stelle für einen Bebauungsplan nicht zwingend erforderlich ist. Er erläutert, dass die Offenlage in der zweiten Jahreshälfte 2021 und der Satzungsbeschluss in 2022 ein zwar hochgesetztes Ziel ist, aber dennoch machbare Ziele. Abschließend informiert er, dass der Workshop – bedingt durch „Corona“ – nur aufgeschoben ist.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Beantwortung und die mündlichen Ausführungen zur Kenntnis.

3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom

08.05.2020 betreffend TOP 11.1: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2019, bisherige Entwicklung und Ausblick 2020 (Mitteilung 1126/2020) 1611/2020

Der Wirtschaftsausschuss vertagt die Angelegenheit.

3.3 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus der 43. Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 08.05.2020, TOP 8.1 – „Durchführung einer crossmedialen Kampagne für die Kölner Wochenmärkte – Bedarfsfeststellung, Teilplan 0203 Märkte“ 1664/2020

Der Wirtschaftsausschuss vertagt die Angelegenheit.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5.1 Antrag der SPD-Fraktion betr.: "Kölner Stadtteile auch digital stärken - Digitale Veedel mit vielfältigen Angeboten und Services entwickeln" AN/0524/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu TOP 5.1 betr.: " Kölner Stadtteile auch digital stärken" AN/0605/2020

Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Top 5.1. Antrag der SPD Fraktion betr: „Kölner Stadtteile auch digital stärken - Digitale Veedel mit vielfältigen Angeboten und Services entwickeln" AN/0826/2020

Nach Vorstellung der einzelnen Anträge durch die Fraktionen erfolgt eine kontroverse Debatte im Wirtschaftsausschuss. Der Vorsitzende, Herr van Geffen, macht abschließend einen Verfahrensvorschlag und bittet die Mitglieder des Ausschusses wie folgt um Abstimmung:

I. Verfahrensvorschlag des Vorsitzenden, Herrn van Geffen:

Terminierung eines Fachgespräches innerhalb der nächsten vierzehn Tage mit anschließender Entscheidung in Form einer Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD, Fraktion Die Linke. und der FDP-Fraktion – abgelehnt.

II. Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine stadtweite Etablierung einer integrierten stationären und digitalen Einzelhandelsstruktur gezielt zu unterstützen und zu fördern, um den inhabergeführten Einzelhandel in den Stadtteilen zu erhalten.

Dazu soll die städtische Wirtschaftsförderung zusammen mit Köln Business eine Kooperation der Interessensgemeinschaften der Einzelhändler unterstützen, die perspektivisch auf Gastronomie, Handwerk und Dienstleistungen für Endkonsumenten ausgeweitet werden kann.

Auf Basis eines Handlungskonzepts des lokalen Einzelhandels für eine offene Marktplatz-Plattform wird dem Ausschuss kurzfristig ein Fördervorschlag zur Anschubfinanzierung vorgelegt.

Die Möglichkeiten aus Förderprogrammen des Landes und des Bundes – auch im Rahmen der Fördermöglichkeiten der Digitalisierung – sind zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. – zugestimmt.

III. Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der durch mündlichen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geänderten Fassung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine stadtweite Etablierung einer integrierten stationären und digitalen Einzelhandelsstruktur gezielt zu unterstützen und zu fördern, um den inhabergeführten Einzelhandel in den Stadtteilen zu erhalten.

Dazu soll die städtische Wirtschaftsförderung zusammen mit Köln Business eine Kooperation der Interessensgemeinschaften der Einzelhändler unterstützen, die perspektivisch auf Gastronomie, Handwerk und Dienstleistungen für Endkonsumenten ausgeweitet werden kann.

Auf Basis eines Handlungskonzepts des lokalen Einzelhandels für eine offene Marktplatz-Plattform wird dem Ausschuss kurzfristig ein Fördervorschlag zur Anschubfinanzierung vorgelegt.

Die Möglichkeiten aus Förderprogrammen des Landes und des Bundes – auch im Rahmen der Fördermöglichkeiten der Digitalisierung – sind zu prüfen.

Der Ersetzungsantrag wird um folgenden Punkt ergänzt:

Die Verwaltung wird um ein zeitnahes Fachgespräch hinsichtlich der Umsetzung des Beschlusses gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. – zugestimmt.

IV. Antrag der SPD-Fraktion in der durch Änderungsantrag der FDP-Fraktion geänderten Fassung:

Die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion in der durch Änderungsantrag der FDP-Fraktion geänderten Fassung hat sich somit erledigt.

5.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Corona-Pandemie: Fortführung des Notfallfonds Struktursicherung Livemusikstätten" AN/0824/2020

Herr Frank erläutert den Antrag und bittet den Ausschuss um Zustimmung.

Herr Beigeordneter Greitemann berichtet über die stattgefundenen Gespräche mit der KlubKomm, und weist auf die Mitteilung unter TOP 15.3, Seite 2, hin, in der ein Bundesprogramm hinsichtlich Überbrückungshilfen i. H. v. 25 Mrd. Euro dargestellt wird. Er betont, dass in Abstimmung mit der Kämmerin, die benötigten Mittel aus dem 45 Mio. Euro Budget (Corona-Topf) bereitgestellt werden.

Frau Klein bedankt sich für die näheren Informationen zur Mittelbereitstellung und fragt, ob die Mittel die beabsichtigte Wirkung erzielen und über welchen Verteilungsschlüssel die Überbrückungshilfe zur Verfügung gestellt wird.

Herr Beigeordneter Greitemann berichtet aus den stattgefundenen Gesprächen mit der KlubKomm. Eine Förderung der Szene ist voraussichtlich bis Ende des Jahres erforderlich, da eine Wiedereröffnung der Einrichtung bis zum Ende des Jahres derzeit nicht erwartet wird. Des Weiteren führt er aus, dass mit einer vernünftigen Ausstattung der Clubs mit Bundesmitteln, die Einrichtungen bis Ende des Jahres aller Voraussicht nach überleben können. Abschließend teilt er mit, dass die etwaige Verteilung weiterer städtischer Überbrückungshilfen in der gleichen Form erfolgen, wie bei der ersten Mittelbereitstellung.

Herr Joisten bedankt sich für die Erläuterungen von Herrn Greitemann und betont, dass seine Fraktion sich schon früh für die benötigte Hilfe in der Szene ausgesprochen hat. Seiner Ansicht nach muss der Beschluss als „Vorratsbeschluss“ gewertet werden, da gerade Bundesmittel für Überbrückungshilfen bereitgestellt worden sind, aber seine Fraktion wird sich dem Ansinnen nicht verschließen. Abschließend bittet er darum, größere Livespielstätten (z. B. Lanxess-Arena) im Auge zu behalten, damit sie nach Möglichkeit auch durch Bund und Land Unterstützung erhalten.

Herr Frank macht deutlich, dass mit dem Antrag die kleinen Veranstalter unterstützt werden sollen, bei denen u. U. die Überbrückungshilfen zu spät ankommen, deshalb muss die Verwaltung handlungsfähig bleiben. Er betont, dass in dem Antrag Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Großveranstaltern enthalten sind, es aber die Aufgabe der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH und der Verwaltungsspitze ist, dass die Überbrückungshilfen von Bund und Land auch für Köln akquiriert werden.

Herr Josipovic verdeutlicht, dass die Clubs, seiner Ansicht nach, noch lange Unterstützung benötigen, und bittet um Öffnung der Art und Weise der Unterstützungsmöglichkeiten, wie z. B. über die Förderung neuartiger Konzepte wie beispielsweise die Bereitstellung von Open Air Spielstätten usw.

Frau Klein spricht sich für den Vorschlag der Verwaltung aus und weist darauf hin, dass die Bereitstellung von Hilfsmitteln nicht auf Dauer erfolgen können, da zum jetzigen Zeitpunkt niemand genau weiß, wohin die Reise geht.

Herr Frank äußert, dass der Beschluss des Antrages dies nicht beinhaltet, aber aufgrund der breiten Unterstützung des Vorschlags im Ausschuss werden die antragstellenden Fraktionen folgende Formulierung an den letzten Satz des Beschlusses anfügen:

„und dass andere Formate, die zur Unterstützung der Clubszene relevant sind, Berücksichtigung finden.“

Geänderter Beschluss:

Der vom Rat am 14.05.2020 beschlossene Notfallfonds zur Struktursicherung bei durch die Corona-Pandemie betroffenen Livemusikspielstätten in Köln hat sich bewährt und soll daher fortgeführt werden, sofern die pandemiebedingte Schließung der Livemusikspielstätten über den 31.08.2020 hinaus für längere Zeit staatlicherseits angeordnet wird. Kernaufgabe des Notfallfonds ist die Liquidität kleinerer und mittlerer, förderwürdiger Spielstätten zu stützen, soweit vorrangig bestehende oder angekündigte Hilfsprogramme des Bundes bzw. Landes nicht zum Tragen kommen.

Die Verwaltung wird daher, beauftragt den o.a. Notfallfonds fortzuführen und dafür einen weiteren überplanmäßigen Transferaufwand von bis zu 600.000 Euro im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus, Haushaltsjahr 2020, bereitzustellen, der aus Mehrerträgen im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus, Teilplanzeile 06, Kostenerstattungen und Umlagen, Haushaltsjahr 2020, finanziert werden soll bzw. sofern notwendig haushaltswirtschaftlich anderweitig zu finanzieren, und dass andere Formate, die zur Unterstützung der Clubszene relevant sind, Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt 2887/2019

**Änderungs-/Zusatzantrag der SPD-Fraktion betr.: "Ersetzungsantrag zur Vorlage 2887/2019, Regionalplanüberarbeitung, Modul III–Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt"
AN/0594/2020**

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in nachfolgende Gremien.

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

8 Marktwesen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

9 "koeln.de"

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

15 Mitteilungen

**15.1 Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
1299/2020**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**15.2 Umsetzung Notfallfonds zur Struktursicherung bei durch die Corona-Pandemie betroffenen Livemusikspielstätten
1689/2020**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**15.3 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Corona-Pandemie: Wirtschaftliche Auswirkungen auf die Veranstaltungs- und Eventbranche in Köln" (AN/0564/2020)
1778/2020**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

16 Allgemeine Beschlussvorlagen

**16.1 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr.: "Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
Sitzen statt Parken – Außengastronomie auf Stellplätzen"
AN/0324/2020**

Der Wirtschaftsausschuss vertagt die Angelegenheit, da das Fachgespräch am Mittwoch, 24.06.2020 stattfindet. Im Nachgang des Fachgespräches wird der Wirtschaftsausschuss im Zuge einer Dringlichkeitsentscheidung beschließen.

**16.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Möhl-Areal in Köln-Dellbrück
0959/2020**

Nach ausgiebiger Diskussion des Wirtschaftsausschusses in dieser Angelegenheit macht Herr Frank einen Vorschlag zum weiteren Verfahren:

Der Wirtschaftsausschuss schließt sich der Empfehlung der Bezirksvertretung Mülheim an. Der mündlich eingebrachte Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Punkt 6. (siehe Punkt II) wird zur weiteren Diskussion in den Stadtentwicklungsausschusses verwiesen.

I.Geänderter Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss schließt sich der Empfehlung der Bezirksvertretung Mülheim an und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich des Park & Ride-Parkplatzes des S-Bahnhofes Dell-

brück, nördlich der Bergisch Gladbacher Straße und östlich der Möhlstraße (Gemarkung Thurn-Strunden, der Flur 70, Flurstücke 20/14, 20/28, 228/20, 487, 488, 866, 1070, 1072, 1162, 1163, 1236, 1237, 1340, 1341, 2151/20, 2196/20, 2199/20, 2446/20, 3339/20 und 3886/20 sowie Teilflächen der Flurstücke 20/20 und 1352) —Arbeitstitel: Möhl-Areal in Köln-Dellbrück— aufzustellen mit dem Ziel, ein gemischt genutztes Quartier festzusetzen, das neue Wohnungen mit 30 % öffentlicher Förderung und nicht wesentlich störendes Gewerbe inklusive eines Lebensmittelmarktes ermöglicht;

2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Möhl-Areal in Köln-Dellbrück— zur Kenntnis;
3. ~~beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung);~~
beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 unter Verzicht auf eine Abendveranstaltung mit folgenden Maßnahmen.
 - Veröffentlichung des beschlossenen Plankonzeptes für die Dauer von mindestens zwei Wochen im Internet auf der Webseite der Stadt Köln
 - Aushang des Planungskonzeptes und weiteren Informationen zum Plangebiet als Plakat im Bezirksrathaus (Mülheim) und im Stadthaus Deutz für die Dauer von mindestens 2 Wochen
 - Verteilung eines Flyers mit Informationen zum Planungskonzept und Kontaktdaten für nachfragen und Stellungnahmen im 500 Meter Radius rund um das Plangebiet als Posteinwurf zu Beginn der zweiwöchigen Beteiligungsfrist

Bekanntmachung mindestens eine Woche vor Beginn über die aufgeführten Möglichkeiten der Beteiligung im Amtsblatt, einen Hinweis im Internet auf der Webseite der Stadt Köln und durch Pressemitteilungen. Der Öffentlichkeit wird für die Dauer von zwei Wochen Gelegenheit gegeben, sich schriftlich oder digital zum Planungskonzept zu äußern.

4. ~~beschließt die Eckdaten zur Durchführung des anonymen zweiphasigen Einladungswettbewerbs~~
beschließt die Durchführung des anonymen zweiphasigen Einladungswettbewerbs und stimmt dem Wettbewerbsgegenstand und der Zusammensetzung des Preisgerichts zu. Die Verwaltung wird aufgefordert neue Eckdaten zur Terminschiene rechtzeitig mitzuteilen.
5. ~~benennt folgende stimmberechtigte Teilnehmerinnen beziehungsweise Teilnehmer für das Preisgericht sowie deren Vertreterinnen und Vertreter zum Wettbewerbsverfahren~~
benennt folgende stimmberechtigte Teilnehmer*innen für das Preisgericht sowie deren Vertreter*innen zum Wettbewerbsverfahren entsprechend ihrer Funktion im Stadtentwicklungsausschuss und in der Bezirksvertretung Mülheim.

Stadtentwicklungsausschuss (stimmberechtigte PreisrichterInnen)	Bezirksvertretung Mülheim (stellvertretende PreisrichterInnen)
1.	1. Vertreter SPD
2.	2. Vertreter CDU
3.	3. Vertreter Bündnis 90/Die Grünen
4.	4. Vertreter FDP
5.	5. Vertreter Die Linke

6. setzt für das gesamte Gebiet des Ideenwettbewerbs eine Mischnutzung unter gleichzeitiger Änderung des FNP fest, wobei insgesamt unter Berücksichtigung der bestehenden gewerblichen Nutzung (bspw. der ‚Zirkusfabrik‘ und weitere Kulturbetriebe) ein höherer Gesamtanteil Wohnen realisiert werden soll. Die Entwicklung des gesamten Gebietes kann sukzessiv, beginnend mit dem Möhl-Areal, erfolgen.
7. empfiehlt das Gebiet, ausgenommen das Möhl-Areal, als potentiellen Schulstandort zu prüfen.

II. Mündlicher Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Punkt 6 der Empfehlung der Bezirksvertretung Mülheim an den Stadtentwicklungsausschuss:

„setzt für das gesamte Gebiet des Ideenwettbewerbs eine Mischnutzung unter gleichzeitiger Änderung des FNP fest. Zielsetzung soll sein, bezahlbares Wohnen zu ermöglichen und durch gesicherte und qualitativ entwickelte Gewerbenutzung im deutlich überwiegenderen Flächenanteil ein Maximum an Arbeitsplätzen zu schaffen. Die Entwicklung des gesamten Gebietes kann sukzessiv beginnend mit dem Möhl-Areal, erfolgen.“

Der Wirtschaftsausschuss verweist den mündlichen Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur weiteren Beratung in den Stadtentwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.3 Ernährungsstrategie für Köln und Umgebung 2567/2019

Herr Frank schlägt vor, dass der Wirtschaftsausschuss wie der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt. Er informiert, dass in der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses der geänderte Beschluss des Ausschusses Umwelt und Grün als Empfehlung an den Rat weitergeleitet wurde.

Geänderter Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss schließt sich der Empfehlung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 04.06.2020 an und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln

1. begrüßt das Strategiepapier „Impulse für die kommunale Ernährungswende – Eine Ernährungsstrategie für Köln und Umgebung; Handlungsfelder, Bestandsaufnahme und Zielvorgaben“ (Anlage 1). Der Rat betrachtet die Ernährungsstrategie als Leitlinie für zukünftige politische Entscheidungen einer kommunalen Ernährungspolitik.
2. beauftragt die Verwaltung, ein ernährungsspezifisches Maßnahmenprogramm für den kommunalen Wirkungskreis zu entwickeln und für den Umsetzungsprozess eine dezernatsübergreifende Arbeitsstruktur zu schaffen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt unter dem Vorbehalt der Finanzierung.
3. beschließt die beitragsfreie Mitgliedschaft der Stadt Köln im „Netzwerk der Bio-Städte, -Gemeinden und -Landkreise“ und beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abzuschließen.
4. beschließt, den „Ernährungsrat Köln und Umgebung“ – über die bisher festgelegte Laufzeit (siehe Beschlussvorlage 0515/2017) hinaus – für weitere fünf Jahre bis zum Jahresende 2024 zu unterstützen und den Zuschuss ab 2020 von bislang 50.000 € auf 75.000 € p.a. anzuheben. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020/2021, für die Jahre 2020 bis 2024, im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagt.

Darüber hinaus beschließt der Rat für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 zur Unterstützung des „Ernährungsrates Köln und Umgebung“ einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von jeweils 90.000 € p.a. Auch diese Mittel stehen im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zur Verfügung. Somit erhöht sich der Gesamtzuschuss in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 auf 165.000 € p.a.

Die Stadt Köln wird als festes Mitglied im „Ernährungsrat Köln und Umgebung“ weiterhin durch den Beigeordneten des Dezernates für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen bzw. den Amtsleiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes vertreten.

Die Beschlussvorlage wird um folgenden Punkt ergänzt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Sinne einer regionalen Versorgung eine regionale Beteiligung am Ernährungsrat zu erreichen und dafür in den Nachbarkreisen und der Regio Köln-Bonn zu werben.

Über die Ergebnisse ist dem Ausschuss spätestens in einem Jahr zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.4 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept
hier: Zentrenbudget - Aktualisierung von Konzept und Förderrichtlinie
zur Aktivierung privater Initiativen in Geschäftszentren
1541/2020**

Herr Frank merkt kritisch an, dass keine Angaben in der Vorlage enthalten sind, aus welchem Teilplan die benötigten Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aktualisierung von „Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiativen in Geschäftszentren – Zentrenbudget“ (s. Anlage 1).

Als Beitrag zur Bewältigung der Folgen der Coronakrise beschließt der Rat zusätzlich eine Anhebung des maximalen Förderbetrags von bisher 2.499 € auf 4.999 € (netto) sowie eine Absenkung des Eigenanteils der Antragsteller von bisher 50 % auf 20 % bis Ende 2020. Ab 2021 gelten wieder die bisherigen Förderbedingungen (maximaler Förderbetrag in Höhe von 2.499 € netto und 50 % Eigenanteil des Antragstellers), sollte kein anderslautender Beschluss erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Mündliche Anfragen

17.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke. - Herr Petri - betr.: "Fertigstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes in dieser Legislaturperiode."

Herr Petri fragt nach, ob mit der Fertigstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes in dieser Legislaturperiode zu rechnen ist. Er bittet um Benennung eines konkreten Termins.

Herr Beigeordneter Greitemann erläutert, dass aus gegebenem Anlass z. Zt. alle Daten des Konzeptes aktualisiert werden. Eine Vorlage des Konzeptes ist in dieser Legislaturperiode nicht zu erwarten.

17.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Herr Lohaus - betr.: "Aktueller Sachstand der Ausschreibung für den Markt "meet & eat" am Rudolfplatz sowie der anderen Märkte."

Herr Lohaus, bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstand der Ausschreibung für den Markt „meet & eat“ am Rudolfplatz sowie der anderen Märkte.

Herr Beigeordneter Greitemann informiert, dass die Angelegenheit schriftlich beantwortet wird.

Der Vorsitzende, Herr van Geffen, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Jörg van Geffen
(Vorsitzender)

gez. Ulrike Kleindienst
(Schriftführerin)

